

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf, am Dienstag dem 12.12.2006, um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Ladendorf. Die Einladung erfolgte am 29.11.2006 mittels Einzeleinladung.

Anwesend sind: Bürgermeister Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt; Vizebürgermeister Gerhard Czink, die geschäftsführenden Gemeinderäte Helene Feilhammer, Karl Macher, Alfred Prinz und Fritz Sturmer sowie die Gemeinderäte Franz Mehwald, Josef Engler, Peter Himmer, Rudolf Pernold, Erich Zeiler, Karl Rötzer, Kraft Eduard, Alois Huber, Ing. Rainer Pilwarsch, Herbert Weinwurm, Manfred Gail, Walter Höss, Franz Wiesinger, Franz Broz und Karl Pohl.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
2. Voranschlag und Haushaltsbeschlußentwurf 2007
3. Sprengelfremder Schulbesuch
4. Heizkostenzuschuss 2007
5. KG. Ladendorf: Flächenumwidmung
6. KG. Ladendorf: Auflösung Pachtvertrag
7. Abwasseranlagen – Explosionsschutz
8. Altkleidersammlung: Aufstellen von Containern
9. Nachtzug 2007 : Beschlussfassung
10. Zuschuss Nikoloritt
11. Personalangelegenheiten

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag

Punkt 6: KG. Ladendorf: Auflösung Pachtvertrag
von der Tagesordnung zu nehmen und als

TOP 12: Z-Verfahren Garmanns

auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Antrag wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt.

- Zu 1: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2006 wird einstimmig (Handzeichen) genehmigt und anschließend unterfertigt.
- Zu 2: Herr Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlag und Haushaltsbeschlussentwurf für das Haushaltsjahr 2007 sowie der mittelfristige Finanzplan 2007 bis 2010 in der Zeit von 21.11.2006 bis 05.12.2006 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist.
Es wurden drei Erinnerungen vom FPÖ Klub Ladendorf eingebracht.
Die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen € 3,020.500,--.
Die Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes € 180.000,--.
Der außerordentliche Haushalt beinhaltet die Vorhaben: Güterwege- und Straßenbau.
Der voraussichtliche Schuldenstand per 31.12.2007 beträgt: € 3,980.500,--.
Der Bürgermeister erläutert die wesentlichen Änderungen im Voranschlag gegenüber dem Vorjahr und weist darauf hin, dass alle Vorhaben ohne Fremdfinanzierung (Darlehensaufnahme) durchgeführt werden können.
Anschließend werden die vom FPÖ Klub Ladendorf eingebrachten Erinnerungen (diese sind der Niederschrift als Beilage A angeschlossen) laut vorgelesen und besprochen. Weiters werden die von den einzelnen Fraktionen gestellten Anfragen beantwortet und diskutiert.
Nachdem keine offenen Fragen mehr bestehen, stellt der Bürgermeister den Antrag Genehmigung des Voranschlages.
Einstimmig (Handzeichen) wird der Voranschlag und Haushaltsbeschlussentwurf für das Haushaltsjahr 2007 sowie der mittelfristige Finanzplan 2007 bis 2010 genehmigt.
- Zu 3: Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Der weitere Verlauf ist dem nichtöffentlichen Sitzungsprotokoll zu entnehmen.
- Zu 4: Der Bürgermeister stellt den Antrag auch in dieser Heizperiode wieder einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 30,--, nach den gleichen Richtlinien wie die Nö. Landesregierung, zu gewähren.
Von der FPÖ-Fraktion wird der Antrag gestellt, die Höhe dieses Heizkostenzuschusses mit € 100,-- festzulegen.
Mit 20 Für- und 1 Gegenstimme (GR. Gail) wird beschlossen, jenen Gemeindebürgern die vom Land Niederösterreich einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2005/06 erhalten, ebenfalls von der Gemeinde Ladendorf einen Zuschuss in Höhe von € 30,-- zu gewähren.
Der Antrag der FPÖ-Fraktion wird mit 1 Für- und 20 Gegenstimmen (ÖVP-, SPÖ- und Grüne-Fraktion) abgelehnt.
- Zu 5: Im Zuge der Bauverhandlung am 25.10.2006 für die Errichtung eines Wohnhauses der Eheleute Georg u. Andrea Rupp auf dem Bauplatz „Gwendtweg Nr. 4“ wurde festgestellt, dass auf Grund einer nachträglichen Grundabteilung (durch DI Huck) nunmehr die Baulandgrenze im Bereich des Bauplatzes der Bauwerber einen Sprung aufweist und dadurch die Situierung des geplanten Wohnhauses beeinträchtigt wird. Diesbezüglich kommt man zur Ansicht, dass es sinnvoll wäre, die Baulandgrenze im Bereich der Grundstücke Nr. 1842, 1841, 1840 und 1839 zu begradigen.
Mit 19 Für- und 2 Gegenstimmen (Gail u. Weinwurm) wird mittels Handzeichen beschlossen, daß das erforderliche Umwidmungsverfahren seitens der Gemeinde eingeleitet wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Grundstück zwischen dem Fußballplatz und der neuen Siedlung „Schubertstraße“ in Ladendorf sich für die Errichtung einer Freizeitsporteinrichtung für die Kinder anbieten würde. Dieses Grundstück steht im Eigentum von Frau Elfriede Barenth und weist die Widmung „Grünland-Sportstätte“ auf. Diesbezüglich wurde bei Frau Barenth Rücksprache gehalten und wurde von dieser mitgeteilt, wenn das gegenständliche Grundstück seitens der Marktgemeinde Ladendorf in Bauland umgewidmet wird, dieses auf bestimmte Zeit an die Gemeinde für die Errichtung einer Freizeitsporteinrichtung zu verpachten. Der Bürgermeister berichtet hiezu, dass eine Stellungnahme des Raumplaners DI Hois von der NÖ Landesregierung eingeholt wird. Sollte von diesem eine positive Stellungnahme erfolgen, dann wird das erforderliche Umwidmungsverfahren eingeleitet.

Zu 6: Von der Tagesordnung genommen.

Zu 7: Seit 1. August 2004 ist die „Verordnung explosionsfähige Atmosphären – VEXAT“ (BGB. II 309/2004) in Kraft, die dem Schutz von Arbeitnehmern vor Explosionsgefahren dient. Hierzu ist vom Arbeitgeber (Dienstgeber) die jeweilige Arbeitsstätte hinsichtlich Explosionsgefährdung zu evaluieren und dieses Ergebnis in einem sog. „Explosionsschutzdokument“ darzustellen.

Es liegen Angebote von

Büro Dr. Lengyel ZT GmbH., 1030 Wien,
Ing. Leopold Nigischer, 2020 Hollabrunn,
DI Trugina Partner, 2361 Laxenburg und
Team Kernstock Ziviltechniker

€ 5.131,-- (excl.Mwst.)

€ 2.150,-- -,-

€ 5.846,-- -,-

€ 4.000,-- -,-

vor.

Das Angebot von Ing. Leopold Nigischer wird ausgeschieden, da sich dieser nicht an die Vorgaben der Ausschreibung gehalten hat und die Beistellung von Unterlagen fordert, die bei den anderen Angeboten jedoch inkludiert sind.

Mit 20 Für- und 1 Gegenstimme (GR Höss) wird beschlossen, das Team Kernstock Ziviltechniker, 1230 Wien, mit der Evaluierung von 6 Anlagen (Pumpwerken) hinsichtlich Explosionsgefährdung und Darstellung der Ergebnisse in einem sogenannten Explosionsschutzdokument, gemäß dem Angebot P-27/2006, zum Pauschalpreis von € 4.000,-- (exkl. Mwst.) zu beauftragen.

Zu 8: Mit der Firma HUMANA wurden Verhandlungen über das Aufstellen von Containern zur Sammlung von Altkleidern geführt. Auf Grund der Einwohneranzahl würden für das gesamte Gemeindegebiet drei Container zur Verfügung gestellt. Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen mit der Firma HUMANA - Verein zur Förderung notleidender Menschen in der Dritten Welt - eine Vereinbarung über die kostenlose Sammlung von Alttextilien/Gebrauchtkleidern und Schuhen abzuschliessen.

Zu 9: Die Vereinbarung mit der ÖBB zur Führung des Nachtzuges Wien – Mistelbach und die Förderzusicherung des Landes NÖ. laufen mit 31.12.2006 ab. Vom Land NÖ. wurde signalisiert, dass die Führung des Nachtzuges im gleichen Ausmaß auch in den nächsten Jahren gefördert wird. Die ÖBB ist ebenfalls an der Weiterführung des Nachtzuges zu den Bedingungen wie bisher - aufgrund der Kundenfrequenz interessiert; würde den Zug jedoch einstellen, wenn die Gemeinden ihre Zahlungen einstellen.

Mit 20 Für- und 1 Gegenstimme (GR Gail) spricht sich der Gemeinderat grundsätzlich für die Weiterführung des Nachtzuges Wien – Mistelbach aus. Jedoch mit der Bedingung, dass sich die Kosten für die Gemeinden verringern müssen. Mit den ÖBB sind neue Verhandlungen zu führen und zu trachten, dass der Nachtzug ins NÖVOG-Paket aufgenommen wird.

Zu 10: Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen für den Nikoloritt 2006 einen Zuschuss in Höhe von € 250,-- zu gewähren.

Zu 11: Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Der weitere Verlauf ist dem nichtöffentlichen Sitzungsprotokoll zu entnehmen.

Zu 12: Im Z-Verfahren Garmanns ist für die Zufahrt zum Grundstück von Hr. Metternich-Sandor (neben der Liegenschaft Garmanns 36, Krömer) die Verlegung des Zufahrtsweges erforderlich.
Da durch die Verlegung des Weges der MG Ladendorf keine Kosten und Verpflichtungen entstehen und die Erhaltung des Weges Herr Metternich-Sandor (Gutsverwaltung Grafenegg) übernimmt, stimmt der Gemeinderat der MG Ladendorf dieser Änderung einstimmig (Handzeichen) zu.

Da es sich um die letzte Sitzung vor dem Jahreswechsel handelt, wünscht der Bürgermeister den Gemeinderäten und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2007.

Den Wünschen des Bürgermeisters schließen sich die Faktionssprecher an.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende: 22:15 Uhr